

BMW Motorrad
GoldBet SBK Team



Aufwärmrunde und nach dem Start war alles in Ordnung. Doch in der zweiten oder dritten Runde trat das Problem wieder auf. Ich hatte praktisch keine Bremse, und es wurde zu gefährlich. Also war es sicherer, zur Box zurückzukehren. Die Jungs untersuchen nun, was das Problem verursacht hat. Jetzt reisen wir nach Magny-Cours, wo ich wieder um Siege und Podiumsplätze kämpfen will.“

Andrea Buzzoni (Leiter BMW Motorrad WSBK):

„Da das gestrige Rennen auf zwölf Runden verkürzt war, konnte Marco dort nicht das Ergebnis holen, zu dem er und das Bike in der Lage waren. Er ist normalerweise immer in der zweiten Hälfte eines Rennens, wenn die Reifen abbauen, stärker als seine Rivalen. Das hat er auch heute unter Beweis gestellt, als er auf das Podium gefahren ist. Chaz hat gestern ein klasse Rennen gezeigt und als Zweiter auf das Podest gestiegen. Heute dagegen musste er nach drei Runden wegen eines Problems im Bremssystem aufgeben. Damit blieb ihm leider ein Ergebnis verwehrt, das wahrscheinlich ähnlich stark gewesen wäre wie das gestrige.“

Das Positive an diesem Wochenende war, dass wir zweimal auf dem Podium waren, mit zwei verschiedenen Fahrern. Doch unser Rückstand auf die Spitze ist etwas größer geworden, und damit können wir nicht zufrieden sein. Wir stehen vor keiner einfachen Aufgabe. Wir liegen 42 Punkte hinter dem Spitzenreiter und haben in der Wertung drei Fahrer vor uns. Bis zum Ende der Saison muss das Team so konkurrenzfähig wie möglich sein, um Siege und Podiumsplätze zu holen und damit so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Wir müssen uns auf unsere Stärken konzentrieren, um unser Performancelevel so hoch wie möglich zu halten.“

Stephan Fischer (Technischer Direktor BMW Motorrad Motorsport):

„Wir sind natürlich mit gewissen Erwartungen hierhergekommen. Zum einen, weil die Strecke technisch anspruchsvoll ist und zum anderen, weil wir zwei starke Fahrer haben, die mit anspruchsvollen Strecken gut umgehen können. Von daher war das Potenzial für gute Resultate vorhanden. Zudem kannten beide Fahrer die Strecke bereits, und wir haben am Freitag gesehen, wie schnell sie sich wieder auf den Kurs eingestellt haben. Viel versprechend war auch die Tatsache, dass wir am Freitag schnell ein gutes Tempo gehen konnten. Die Rennen selbst waren eine fantastische Show, bis zum Schluss kämpften mehrere Fahrer um den Sieg.“

Aus technischer Sicht hat sich gezeigt, dass die Pakete der Wettbewerber und unser Paket sehr gleichwertig sind. Nun muss man als Hersteller versuchen, das Motorrad jeweils an die individuellen Stärken seiner Fahrer anzupassen, damit diese nicht nur konkurrenzfähiges Material haben, sondern dieses auch optimal nutzen können. Ich denke, das ist uns heute sehr gut gelungen. Unser Motorrad war absolut siegfähig, und Marco hat im zweiten Rennen einen sehr guten Job gemacht. Er hat dem Team und sich gezeigt, dass wir immer noch die Chance auf den Titelgewinn haben. In der Meisterschaft kann nach wie vor alles passieren. Getrübt wird die Freude natürlich durch die heutigen Schwierigkeiten bei Chaz. Es ist sehr schade, weil auch er im zweiten Rennen absolut siegfähig war. Chaz hat im ersten Rennen eine so starke Performance abgeliefert, und wir haben das Chassis-Setup für heute noch weiter verbessert. Wir müssen jetzt analysieren, was genau die Schwierigkeiten im Bremssystem verursacht hat. Doch wie immer schauen wir direkt nach vorn. Es sind noch viele Punkte zu vergeben, alles ist offen.“

GoldBet

